



Protokoll

der Online-Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde am 18. November 2020. 15:00 – 17:00 Uhr

Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich
Lutz Stermann

Mitglieder der Ständigen Konferenz der Bünde und Gäste

Es haben insgesamt **74** Personen an der Sitzung teilgenommen,
davon **56** Vertreter/-innen aus **46** Bünden und 18 Gäste.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident
Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport
Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen
Dr. Eva Selic, Vizepräsidentin Breitensport
Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender
Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied
Martin Wonik, Vorstandsmitglied

Sitzungsleitung: Reinhard Ulbrich

Tagesordnung:

- | | |
|---------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Bericht des Präsidenten |
| TOP 3 | Vorstellung des Entwurfes des Wirtschaftsplans 2021 |
| TOP 4 | 4a Initiative Ehrenamt 2021 |
| | 4b AG „Breitensport“ |
| TOP 5 | Informationen zur Sporthilfe |
| TOP 6 | Sachstand zum Ausschreibungsverfahren Sportversicherung |
| TOP 7 | Sport unter Corona- Bedingungen |
| TOP 8 | Besetzung der Regionalräte |
| TOP 9 | Termine |
| TOP 10 | Verschiedenes |
| | 10a Aufnahme SportBildungswerk |
| | 10b Weiteres Vorgehen zur Bündebefragung „Politische Interessenvertretung“ |

1. Begrüßung durch den Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich

Der Sprecher der Bünde, Reinhard Ulbrich, begrüßt die Teilnehmenden zur zweiten digitalen Sitzung der Ständigen Konferenz. Insbesondere heißt er die neu gewählten Präsidenten Friedhelm Böger (KSB Lippe) und Fritz Corzilius (SSB Hamm) im Kreis der Bünde willkommen.

Er begrüßt darüber hinaus die Vertreter*innen des Präsidiums und den Vorstand des LSB NRW. Es gibt keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

2. Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Der Präsident hebt in seinem Bericht drei Punkte hervor:

- Veranstaltungen des Landessportbundes (Absagen, Digitalisierung)
- Sachstand zu den verschiedenen Coronahilfen (laufende Abwicklung verschiedener Programme)
- Sportpolitische Lage und die bevorstehende LSB-Initiative **#trotzdemSPORT**. Hier appelliert er an die Bünde, in NRW ein starkes Signal vor der nächsten Kanzlerinnen-Corona-Runde zu setzen.

Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt. [\(Siehe Anlage 1\)](#)

Hermann-Josef Baaken (KSB Rhein-Kreis Neuss) verweist auf die Notwendigkeit, die Corona-Soforthilfe Sport an die Vereinsrealität anzupassen. Die Einnahmeverluste aufgrund der zu erwartenden starken Mitgliederrückgänge in 2021 werden erhebliche finanzielle Schwierigkeiten zur Folge haben, sodass dann eine verstärkte Unterstützung notwendig sein wird.

Ottmar Haardt (KSB Siegen-Wittgenstein) gibt den Hinweis, dass ein einheitliches Vorgehen der örtlichen Gesundheitsämter im Umgang mit Corona-Verdachtsfällen für die Handlungssicherheit des Sports erforderlich ist.

Stefan Klett dankt für die Anregungen, die teilweise bereits in den regelmäßigen und guten Gesprächen mit der Staatskanzlei thematisiert wurden.

3. Vorstellung des Entwurfes des Wirtschaftsplans 2021

Diethelm Krause

Der Vizepräsident Finanzen des LSB NRW, Diethelm Krause, stellt den Entwurf des Wirtschaftsplan 2021 vor. Es gibt hierzu keine Nachfragen.

Vortrag und Präsentation sind dem Protokoll beigelegt. [\(Siehe Anlage 2 und Anlage 3 Folien 4 - 8\)](#)

4a. Initiative Ehrenamt

Dr. Eva Selic

Die Vizepräsidentin Breitensport, Dr. Eva Selic, stellt die Planungen für die Initiative Ehrenamt im Jahr 2021 vor und verweist auf den neu entwickelten Slogan „Jetzt erst recht“ [\(Siehe Anlage 3, Folien 9 - 12\)](#). Mit Bezug auf die geplante Ehrenamtstour werden noch zwei Personen gesucht, die bei der Auswahl der Tour-Standorte unterstützen. Hier melden sich Angelika Schulze (SSB Hamm) und Lutz Stermann (KSB Kleve).

4b. AG „Breitensport“

Dr. Eva Selic

Dr. Eva Selic stellt die Planungen für die AG Breitensport (Arbeitsbeginn 1/21) vor und bittet um Vorschläge für die Mitarbeit von vier Bünde-Vertreter*innen an den Sprecher ([Siehe Anlage 3, Folien 13 - 16](#)).

5. Information zur Sporthilfe

Dr. Christoph Niessen/Dirk Burghaus

Dr. Christoph Niessen und Dirk Burghaus informieren über den Sachstand bei der Sporthilfe NRW. Ihre Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt ([Siehe Anlage 3, Folien 17 - 24](#)). Dr. Christoph Niessen bittet die Konferenz um ein Votum für den Vorschlag, die Mitgliederversammlung 2020 aufgrund der Coronasituation auf das kommende Jahr zu verschieben. Dieses Votum wird zeitnah auch schriftlich eingeholt werden. Die Konferenz stimmt diesem Vorgehen zu.

6. Sachstand zum Ausschreibungsverfahren Sportversicherung

Ilja Waßenhoven

Nach den Regionaltagungen und Vereinshearings zu Beginn des Jahres wurden acht Versicherungsanbieter angefragt, Angebote für ein umfangreiches, vorgegebenes Leistungsverzeichnis abzugeben. Bis zum 17.11. (Abgabefrist) haben zwei Versicherungsgesellschaften Angebote abgegeben. Diese werden derzeit ausgewertet. ([Siehe Anlage 3, Folien 25 - 26](#)).

7. Sport unter Corona- Bedingungen

Stefan Klett/Martin Wonik

Stefan Klett leitet das Thema #trotzdemSPORT ein. Bereits auf die Ankündigung der Aktion in der vergangenen Woche habe es eine große Presseresonanz gegeben. Er unterstreicht die Notwendigkeit, dass der organisierte Sport trotz aller Corona-bedingten Beschränkungen mit starken Maßnahmen seine Leistungsfähigkeit in der Öffentlichkeit dokumentieren sollte. Als starke gesellschaftliche Säule könne er seinen Teil zur Lösung aktueller Probleme beitragen.

Anschließend stellt Martin Wonik die durch eine Taskforce erarbeiteten Vorschläge vor. ([Siehe Anlage 3, Folien 27 - 28](#)). Diese stellen einen Kanon an Möglichkeiten dar, aus denen sich Bünde, Verbände und Vereine bedienen können. Er bittet darum, den Hashtag #trotzdemSPORT vor Ort zu nutzen und zur landesweiten Umsetzung beizutragen. Durch den kurzfristig anberaumten Start am 23.11. sei es sinnvoll, auch bereits vorhandene Vereinsangebote in das Programm mit einzubeziehen.

Reinhard Ulbrich unterstützt die Aktion und fordert alle Bünde auf, sich zu beteiligen, ihre Vereine zu motivieren und eigene Ideen zu entwickeln.

Die Fragen bzw. Anregungen von Ottmar Haardt (KSB Siegen-Wittgenstein) und Lutz Stermann (KSB Kleve) nach der Beteiligung der Politik wird von Stefan Klett so beantwortet, dass dies zunächst eine Aktion des Sports in NRW sein solle, in die im nächsten Schritt auch politische Vertreter einbezogen würden.

8. Besetzung der Regionalräte

Reinhard Ulbrich

Reinhard Ulbrich gibt den Sachstand zur Besetzung der Regionalräte mit Vertreter*innen des Sports bekannt. Folgende Vorschläge liegen vor:

Detmold	Diethelm Krause (KSB Paderborn)
Arnsberg	Ottmar Haardt (KSB Siegen-Wittgenstein)
Münster	Alexander Bergenthal (KSB Coesfeld)
Düsseldorf	Dr. Christof Wellens (SSB Mönchengladbach)
Köln	noch nicht benannt; zwei Kandidaten Uli Heimann (KSB Rhein-Berg) und Uwe-Carsten Glatz (KSB Rhein-Erft) – Reinhard Ulbrich bittet die Bünde des Reg.Bez. Köln, bis zum 27.11. ein Votum für einen Kandidaten abzugeben
RVR	Rainer Ruth (SSB Essen)

Der LSB NRW wird die benannten Kandidaten den Bezirksregierungen nach Präsidiumsbeschluss zur Wahl vorschlagen.

9. Termine

Reinhard Ulbrich

LSB-Mitgliederversammlung 2021	Termin noch nicht benannt
Sommersitzung Ständige Konferenzen	11./12.06.2021
Bündetreffs	Termine noch nicht benannt

10. Verschiedenes

Reinhard Ulbrich

- Aufnahme SportBildungswerk

Wie bereits schriftlich mitgeteilt, ist das SportBildungswerk als Mitglied mit besonderer Aufgabenstellung in den LSB NRW aufgenommen worden

- Weiteres Vorgehen zur Bündebefragung „Politische Interessenvertretung“

Lutz Stermann (KSB Kleve) berichtet, dass von allen Bünden und von 160 SSV/GSV Rückmeldungen aus der Befragung vorliegen. Erste Ergebnisse werden Mitte Dezember kommuniziert.

- Verabschiedungen

Dagmar Kullmann (LSB NRW) und Wolfgang Rohrberg (SSB Essen) verabschieden sich nach jahrzehntelanger Arbeit im Verbundsystem des Sports aus der Runde der Kolleg*innen und wünschen allen weiter ein gutes Gelingen bei ihrer Arbeit. Reinhard Ulbrich dankt ihnen für ihre überaus engagierte Arbeit und lädt sie zur nächsten Präsenzsitzung der Ständigen Konferenz ein.

gez. Reinhard Ulbrich
Sitzungsleitung

gez. Georg Westermann
Protokoll

Konferenzen der Bünde und Verbände am 18.11.2020**Statement des LSB-Präsidenten Stefan Klett – Es gilt das gesprochene Wort**

Anrede,

erneut treffen wir uns nach der Videokonferenz Ende August nur digital. Das ist sehr bedauerlich, aber angesichts der Infektionslage wäre alles andere nicht zu verantworten.

Ich will zu drei Punkten berichten:

1. Veranstaltungen des Landessportbundes.
2. Sachstand zu den verschiedenen Coronahilfen.
3. Sportpolitische Lage und unsere Idee #trotzdemSPORT!

Ich beginne mit einigen Informationen zum Bereich „Veranstaltungen“. Wie Sie auch, musste der Landessportbund in 2020 viele Veranstaltungen absagen. Das reicht von kleinen Treffen bis hin zu unserer FELIX-Verleihung mit 1000 Gästen, mit der wir in den vergangenen Jahren stets gemeinsam das Sportjahr abgeschlossen haben. Das ist ein Verlust, sowohl als Bühne für die vielen tollen jungen Leistungssportler*innen aus NRW, als auch für die Stärkung unseres Zusammenhalts im Verbundsystem, aber auch mit Partnern aus Politik und Wirtschaft.

Schmerzlich ist auch die Absage unseres 2. Kongresses Sport und Bildung, zu dem wir ebenfalls rund 1000 Teilnehmer*innen erwartet haben und der neue Impulse für die Verbindung von Sport und Bildung geben sollte. Wir können dies alles nicht nachholen, sondern nur hoffen, dass wir 2021/2022 wieder die Möglichkeit erhalten, Menschen zusammenzubringen, was eine wichtige Aufgabe des Landessportbundes ist.

Hingewiesen sei noch auf den digitalen Jugendtag der Sportjugend NRW am 17. Dezember und auf die Tatsache, dass die Mitgliederversammlung des Landessportbundes nicht wie geplant am 6. Februar 2021 stattfinden wird. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Nicht zuletzt: Die Mitgliederversammlung des Sportbildungswerkes am 21. November, also am kommenden Samstag, wird als Präsenzveranstaltung in Düren stattfinden, weil Satzungsänderungen und Wahlen anstehen.

Ich komme zu meinem zweiten Punkt: den Corona Hilfsprogrammen. Hierzu nur die Eckdaten, wir informieren Sie diesbezüglich ja auch regelmäßig in unseren Corona-Updates:

Erstens: Die Soforthilfe NRW mit einem Gesamtumfang von insgesamt 10 Millionen Euro. Sie steht allen Vereinen, Verbänden und Bünden offen und ist eine Hilfe für Liquiditätsengpässe. Die Hilfe wurde mehrfach verlängert, seit Montag läuft eine neue Phase, die bis März 2021 reicht. Bislang wurden 930 Anträge von 680 Vereinen bewilligt; 6,2 Millionen Euro wurden ausgezahlt. Wichtig: Nicht alle Fördermittel wurden tatsächlich gebraucht. Deswegen läuft seit heute eine Rückzahlungsverfahren. Von den ausgezahlten 6,2 Millionen Euro werden ca. 1 Million Euro zurückfließen. Diese Mittel können dann erneut von uns eingesetzt werden.

Zweitens: Die NRW-Hilfe für Vereine der 4.Ligen. Sie ist Anfang November gestartet und soll Einnahmeausfälle aus Ticketerlösen kompensieren.

Bislang wurden 15 Anträge mit insgesamt 840 TSD Euro bewilligt. Auch diese Mittel sind überjährig gesichert und können den Vereinen damit auch in 2021 zugutekommen.

Drittens wurde die Übungsleiterförderung für die Vereine um 40 Prozent von 7,5 auf 10,5 Millionen Euro erhöht und bereits an rund 7000 Vereine ausgezahlt.

Viertens schauen wir im Moment auf die sogenannte „Novemberhilfe“ des Bundes. Zusammen mit den Landessportbünden Hessen und Niedersachsen konnten wir immerhin erreichen, dass die Sportministerkonferenz der Länder letzte Woche eine klare Forderung an den Bund formuliert hat,

diese Hilfen für Vereine in einem vereinfachten Verfahren zugänglich zu machen. Ich bin hier aber ehrlich gesagt nur verhalten optimistisch, dass eine größere Zahl unserer Vereine wirklich davon profitieren wird. Wir halten Sie informiert.

Und damit komme ich zu meinem dritten und letzten Punkt. Ich nenne ihn „sportpolitische Lage“ und greife damit auch schon wenig dem TOP „Coronakrise“ vor.

Zunächst möchte ich festhalten. Wir setzen umfangreiche Ressourcen ein, um auch in der Krise unserer Funktion als Dachverband gerecht zu werden. Wir sehen drei wesentliche Aufgabenfelder für uns:

1. Finanzielle Unterstützung organisieren, das habe ich gerade schon im Detail dargestellt.
2. Information und Beratung zu Themen rund um die Coronakrise. Das begann mit Hilfestellungen zur Beantragung von Kurzarbeitergeld, setzte sich fort in der regelmäßigen Auswertung der Coronaschutzverordnung und reicht hin bis zur Beratung bei Einzelproblemen in Vereinen. 29 Corona-Updates an unsere Mitgliedsorganisationen seit März sprechen hier eine deutliche Sprache.
3. Wir sehen uns auch in dieser Krise als Anwalt der Interessen des organisierten Sports in NRW und führen kontinuierlich Gespräche mit Landesregierung, Parlament und Kommunalverbänden. Die gute Vertrauensbasis mit der gesamten Sportabteilung der Staatskanzlei, die insbesondere unser Vorstand über die Jahre aufgebaut hat, ist dabei eine ganz wichtige Grundlage.
4. Bis Ende Oktober konnten wir aus meiner Sicht unter dem Strich mit der Situation des Sports zufrieden sein, bei allen Friktionen und Problemen, die eine solche historische Krise mit sich bringt. Aber die Situation seit dem 28. Oktober ist natürlich völlig unbefriedigend. Die Verabredungen zwischen Bundeskanzlerin und Ministerpräsidenten waren noch klar: Wirtschaft und Schulen offen lassen, den Rest herunterfahren, um Kontakte zu minimieren. Das konnte man verstehen. Aber was im Anschluss daran für den Sport daraus gemacht worden ist, kann man nur als „Regelungschaos“ bezeichnen.

Ohne Beteiligung der Sportabteilung der Staatskanzlei, geschweige denn des Landessportbundes, wurde eine Verordnung formuliert, die auch wir unseren Mitgliedern nicht mehr erklären können.

Das darf sich ab 1. Dezember nicht wiederholen. Dafür setzen wir uns ein, unter anderem durch eine enge Kommunikation mit einer Task Force der Sportministerkonferenz, die heute um 18 Uhr tagt, aber auch mit direkten Forderungen, die wir noch in dieser Woche an unsere Landesregierung richten werden.

Dabei müssen wir natürlich realistisch bleiben. Wir können nicht erwarten, dass ab dem 1. Dezember eine Rückkehr zu einem normalen Sport- und Trainingsbetrieb möglich werden wird. Aber es muss mehr als jetzt möglich sein. Denn seien wir ehrlich: Außer einem Tennisspiel auf einem Hartplatz, einem Ausritt zu Zweit und dem Training von Kadersportler*innen findet kaum noch etwas von dem statt, was wir eigentlich unter Sport verstehen. Das gemeinsame Sporttreiben, das Zusammenbringen von Menschen zum Sport, das ist die Kernkompetenz unserer Vereine und die liegt brach. Deswegen kämpfen wir unter anderem dafür,

- dass die Zahl der Personen wieder erhöht wird, die draußen kontaktfrei miteinander und mit Anleitung Sport betreiben dürfen,
- dass die Sporthallen wieder für kontaktfreien Sport geöffnet werden und
- dass die Regeln für das Training von Leistungssportlern*innen konsistent und bundesweit einheitlich gefasst werden.

Das ist die eine, die formale Seite der politischen Arbeit. Mindestens so wichtig ist aber eine andere.

Sport kann den Menschen in unserem Land helfen, die Pandemielage und den kommenden Winter gesund durchzustehen. Sport stärkt die Menschen nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Diese

simples Wahrheiten werden in der Politik leider viel zu wenig gesehen, besonders auf der Bundesebene. Mir ist völlig unbegreiflich, warum die Politik ständig nur darüber diskutiert, was am besten wie herunterreguliert werden kann. Wir müssen sie davon überzeugen, auch darüber zu sprechen, was die Menschen aktiv tun können, um gut durch diese Zeit zu kommen. Dabei kann Sport eine herausragende Rolle spielen. Das haben wir zusammen mit dem DOSB und allen Landessportbünden schriftlich an die Länderchefinnen und -chefs adressiert.

Und genau das wollen wir auch mit einer breit angelegten Aktion unter dem Motto **#trotzdemSPORT!** verdeutlichen. Völlig unabhängig davon, was in den nächsten Coronaschutzverordnung steht: Sport und Bewegung sind immer möglich. Und unsere Vereine, Bünde und Verbände können dazu beitragen. Das geht von einer QR-Ralley für Familien über den digitalen Adventskalender mit Bewegungsideen bis hin zu digital erfassten Challenges mit einer TeamfitApp innerhalb eines Vereins oder zwischen Vereinen. Details stellen wir Ihnen nachher unter dem TOP Corona vor.

Der Grundgedanke ist bei allen Aktionen der Gleiche:

Wir möchten

- Menschen in Bewegung bringen,
- Vereine sichtbar machen und
- mit Sport und Bewegung einen Teil zur Bewältigung der Pandemielage leisten.

Wir haben beschlossen hierfür zusätzliche Eigenmittel in die Hand zu nehmen. Und wir wollen Sie zum Mitmachen gewinnen, mitmachen bei den Angeboten, die wir bereits konzipiert haben, aber auch mitmachen mit eigenen Ideen. Für Ihre eigenen Ideen stellen wir für Bünde und Verbände je 100 TSD Euro als Innovationsfonds zur Verfügung und ich hoffe, dass viele von Ihnen mitmachen.

Soweit meine drei Berichtspunkte. **#trotzdemSPORT!**, das sollte unser Motto für die nächsten Monate sein.

Vorstellung des Wirtschaftsplans 2021

bei den Konferenzen der Fachverbände und Bünde am 18.11.2020

Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen

Folie 1

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Ihnen als neuer Vizepräsident Finanzen heute zum ersten Mal den Wirtschaftsplan des Landessportbundes für das kommende Jahr vorstellen.

Vorab aber ein Wort zum wirtschaftlichen Verlauf des Corona-Krisenjahres 2020: Bund und Land haben sich in der Krise als äußerst verlässliche Partner unseres Hauses erwiesen. Unsere Vereinbarung mit dem Land steht auf stabilen Beinen und einmal mehr zeigt sich in dieser Krise, wie wichtig die kontinuierliche politische Arbeit unseres Hauses ist. Damit konnten wir insbesondere die Zuschüsse für unsere Mitgliedsorganisationen vollständig absichern.

Natürlich hat der erste Lockdown im März auch uns hart getroffen, besonders durch die Schließung unseres Sport- und Tagungszentrums und der beiden Sport- und Erlebnisdörfer in Hachen und Hinsbeck. Schon im Halbjahresbericht mussten wir hier von mehr als 2 Millionen Euro Einnahmeminus ausgehen. Durch Einsparungen, insbesondere im Personalbereich, gehen wir aber davon aus, dass wir die planmäßige Unterdeckung des Wirtschaftsplan 2020 von rund 2 Millionen Euro nicht überschreiten werden. Noch nicht berücksichtigt sind hierbei die Auswirkungen des November-Lockdowns.

Zusammengefasst gehen wir nach derzeitigem Stand davon aus, dass wir 2020 mit einem blauen Auge davonkommen werden.

Nun zum Wirtschaftsplan 2021, der Ihnen digital zur Verfügung gestellt wurde.

Folie 2

Der Plan wurde unter folgenden Rahmenbedingungen aufgestellt.

1. Die Zielvereinbarung mit dem Land deckt mehr als die Hälfte unseres Haushaltsvolumens ab. Sie läuft bis 2022.
2. Viele Förderzusagen an unsere Mitgliedsorganisationen sind daran geknüpft und dementsprechend mehrjährig ausgesprochen.
3. Auch im nächsten Jahr rechnen wir mit Corona-bedingten Mindereinnahmen in unseren Einrichtungen in Hachen und Hinsbeck.
4. Wir wollten trotz dieser Krisensituation die planmäßige Unterdeckung des Wirtschaftsplans 2020 im nächsten Jahr nicht vergrößern.

Folie 3

Dementsprechend wurde der Wirtschaftsplan in vielen Positionen überrollt. Sie sehen hier, dass sich die Einnahmen und Ausgaben in Summe nur minimal verändern, die Unterdeckung bleibt gegenüber 2020 gleich. Trotzdem haben sich natürlich Änderungen innerhalb des Plans ergeben.

Folie 4

Dabei war uns wichtig, dass die Corona-bedingt voraussichtlich fortdauernden Mindereinnahmen in unseren Einrichtungen in Hachen und Hinsbeck nicht zu Lasten unserer Mitglieder gehen.

Sie sehen hier, dass diese erwarteten Mindereinnahmen von rund 550 TSD Euro per Saldo durch Kosteneinsparungen bei unseren eigenen Kosten aufgefangen werden. Bei den Personalkosten ist die beschlossene Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst bereits eingeplant. Das bedeutet, dass die strukturelle Personalkosteneinsparung sogar höher ist, als hier ausgewiesen.

Die Zuschüsse für unsere Mitglieder und Vereine bleiben wie gesagt unverändert. Details können Sie den, Ihnen aus den letzten Jahren bereits bekannten, Übersichten auf den Seiten 110 und 111 des Wirtschaftsplans entnehmen.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich habe in meiner Bewerbungsrede bei der Mitgliederversammlung Anfang 2020 versprochen, dass ich mich für eine erhöhte Bezuschussung Ihrer Overheadkosten einsetzen werden. Nun sieht es tatsächlich so aus, dass wir dieses Ziel bereits in 2021 erreichen können.

Unser Vorstand hat seit März 2019 darauf hingearbeitet, im Dialog mit den anderen Destinatären des Wettpools und den Regierungsfractionen im Landtag, eine Erhöhung unserer Beteiligung an den Konzessionsabgaben des Unternehmens Westlotto zu erreichen. Aktuell spricht Alles dafür, dass dies morgen im Landtag so beschlossen werden wird, ein Kabinettsbeschluss liegt bereits vor.

Folie 5

Das würde es uns ermöglichen, erstmals seit sechs Jahren wieder einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorzulegen. Und es würde uns zusätzlich ermöglichen, die frei verwendbaren Zuschüsse für die Organisationskosten der Bünde und Verbände um 20 bzw. 17 Prozent zu erhöhen. Wie wir diese Erhöhung umsetzen, das sollten wir in einer eigenen Konferenz klären. Dazu werde ich zeitnah zusammen mit den Sprechern einladen.

Vorab möchte ich festhalten, was für ein außergewöhnlicher Erfolg das für unser Verbundsystem ist. Wir sind mitten in der Coronakrise. Das Land hat bereits 28 Millionen Euro und somit Geld in die Hand genommen, um über verschiedene Förderprogramme den Sportvereinen in NRW zu helfen, Stefan Klett hat es eingangs bereits erwähnt. Und es vertraut diese Gelder dem Landessportbund zur Bewirtschaftung an. Das sieht in anderen Bundesländern ganz anders aus.

Und dazu kommt jetzt noch eine Verbesserung der Strukturförderung, die uns eine Erhöhung der frei verwendbaren Zuschüsse für Sie ermöglicht. Ich habe seit meinem Amtsantritt an mehreren Stellen erleben können, wie sich insbesondere unser Vorstandsvorsitzender zielstrebig und mit hohem Einsatz um dieses Thema kümmert. Dafür kann ich ihm und seinem Team nur höchsten Respekt zollen.

Folie 6

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

soweit meine Vorstellung des Wirtschaftsplans 2021, ein kleiner Lichtblick in dieser schweren Zeit. Wir nehmen sehr wohl wahr, wie insbesondere die Fachverbände unter der Coronakrise leiden. Besonders hart trifft es diejenigen, die wie der Landessportbund Sportschulen unterhalten, die im November schon zum zweiten Mal in diesem Jahr ganz oder teilweise geschlossen werden mussten. Auch hier versuchen wir, wo es geht zu helfen.

So konnten wir Ausgabereste des Landes im Leistungssport aus dem Jahr 2019 im Umfang von 500 TSD Euro vor dem Verfall retten und diese für Sportgeräteanschaffungen in diesen Sportschulen zur Verfügung stellen. Das alles funktioniert im Zusammenspiel mit der Sportabteilung der Staatskanzlei außergewöhnlich gut und in einer sehr vertrauensvollen Zusammenarbeit bis auf die Arbeitsebene in unserem Referat Förderprogramme. Auch der Sportabteilung in Düsseldorf gilt es daher zu danken, auch wenn sie heute nicht zu den Teilnehmern zählt.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Landessportbund steht wirtschaftlich auf soliden Füßen. Mit dem Wirtschaftsplan 2021 setzen wir diesen Weg konsequent fort. Gern stehe ich Ihnen jetzt zusammen mit Herrn Dr. Christoph Niessen und unserem Referatsleiter Rechnungswesen Herrn Thomas Bartsch für Fragen zur Verfügung.



Herzlich willkommen zur

Online-Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde

18.11.2020



Tagesordnung



Begrüßung

Reinhard Ulbrich

Sprecher der Bünde

1

Tagesordnung



- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Präsidenten
- TOP 3 Vorstellung des Entwurfes des Wirtschaftsplans 2021
- TOP 4a Initiative Ehrenamt 2021
- TOP 4b AG „Breitensport“
- TOP 5 Informationen zur Sporthilfe
- TOP 6 Sachstand zum Ausschreibungsverfahren Sportversicherung
- TOP 7 Sport unter Corona- Bedingungen
- TOP 8 Besetzung der Regionalräte
- TOP 9 Termine
- TOP 10 Verschiedenes
 - Aufnahme SportBildungswerk
 - Weiteres Vorgehen zur Bündebefragung
„Politische Interessenvertretung“

2

TOP 2



Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

3

TOP 3



Vorstellung des Entwurfes des Wirtschaftsplans 2021

Diethelm Krause

4

Wirtschaftsplan 2021 Rahmenbedingungen



- Zielvereinbarung 2018 bis 2022
- Mehrjährige Förderzusagen, z. B. Leistungssport bis Ende 2021
- Fortsetzung Corona-bedingter Mindereinnahmen in Hachen/Hinsbeck
- Ziel: keine Erhöhung der Unterdeckung gegenüber 2020

5

Wirtschaftsplan 2021 Planvolumen in Millionen Euro



	Plan 2021	Plan 2020	Differenz 2021/2020
Einnahmen	87,9	88,2	- 0,3
Ausgaben	89,9	90,2	- 0,3
Unterdeckung (Rücklagenbedarf)	2,0	2,0	0

6

Wirtschaftsplan 2021 Wesentliche Veränderungen gegenüber 2020



Einnahmen

- 030: Interne Leistungsverrechnung + 105 TSD (Hachen/Hinsbeck)
 - 040: Unterbringung/Verpflegung - 652 TSD (Hachen/Hinsbeck)
- 547 TSD**

Ausgaben

- 200: Personalkosten - 275 TSD
 - 206: Honorare + 462 TSD
 - 250: Betriebs-/Geschäftskosten: - 690 TSD
 - (Zuschuss Sportjugend: - 187 TSD)
- 690 TSD**

Zuschüsse an Verbände, Bünde, Vereine, Sonstige: unverändert 48.500 TSD!

7

Wirtschaftsplan 2021

Erwartete Verbesserungen bis zur Verabschiedung

Ziel: Erhöhung der Fachbezogenen Pauschale (Pool 100)

1. Ausgleich des Wirtschaftsplans
2. Erhöhung der Pauschalförderung der Bünde (aktuell: 2.650 TSD)

plus 540 TSD

3. Erhöhung der Pauschalförderung der Verbände (aktuell: 4.392 TSD)

plus 730 TSD

8

TOP 4a

Initiative Ehrenamt 2021

Dr. Eva Selic

9

Initiative Ehrenamt 2021

Kreativprozess Slogan 2021 – *Menschen in der zweiten Lebenshälfte*



Astrid Stolle
Rheinischer
Turnerbund



Olaf Winterwerb
Schachbund NRW



Frank Esser
Mülheimer Sportbund



Gabi Schütte-Holthaus
Westdeutscher
Skiverband



Brigitte Brachmann
Rheinischer
Schützenbund



Dirk van der Pluym
Box-Sport-Club Haspe
1949/97 e.V.

10

Initiative Ehrenamt 2021

JETZT ERST RECHT
...WEIL MEINE ERFAHRUNG GEFRAGT IST.



Auftaktveranstaltung

- 29.01.2021
- Akademie
Mont Cenis, Herne
- Key Speaker
Franz Müntefering

11

Initiative Ehrenamt 2021



- Über 200 Bewerbungen
- Anmeldeschluss 30.11.2020
- Auswahl der Tourstandorte am 03.12.2020 -16:00 Uhr

#SPORTEHRENAMT – JETZT ERST RECHT!

TOP 4b

AG „Breitensport“

Dr. Eva Selic

AG Breitensport

Vorschläge aus den Fachverbänden

- Marianne Finke-Holtz (WDFV)
- Ulrike Plitt (stellv. Vorsitzende BRSNW)
- Gerald Altwater (Vizepräsident, Skiverband NRW e.V.)
- Erwin Daniel (Vizepräsident, Westdeutscher Tischtennisverband)
- Florian Klug (Rheinischer Turnerbund)

Eingegangene Themen

- Abgrenzung Breitensport/Leistungssport
- Konfliktfeld Sport und Naturschutz mit Sperrung von Gebieten/Revieren
- Konflikte zwischen kommerziellen Akteuren und Vereinen im Sport

Termine Breitensport

Impuls-Forum 2020 – Auftakt der digitalen Session's

- 25. November 2020 - 17:00 Uhr
 - Prof. Dr. Tim Bindel - Sport zwischen Selbstorganisation und Fremdsteuerung

Tourstandorte SPORTEHRENAMT – NRW-TOUR 2021

- 03.12.2020 – 16:00 Uhr

Kick-off AG Breitensport

- Januar 2021

Auftaktveranstaltung – JETZT ERST RECHT!

- 29.01.2021

#SPORTEHRENAMT – JETZT ERST RECHT!



16

TOP 5

Informationen zur Sporthilfe

Dirk Burghaus / Dr. Christoph Niessen

17

Sachstand – Sporthilfe NRW e.V.

18.11.2020

Management Summary SH NRW / LSB NRW

- 2016: Ablösung Altpräsidium SH durch LSB-Vorstand/Präsidium
 - Ziel 1: Sportklinik aus organisiertem Sport herauslösen
 - Ziel 2: Sportversicherung/GEMA/VBG zum LSB überführen
- **Ziel 1: noch nicht erreicht**
(2017/2018: Auslagerung Sportklinik in einen GmbH gescheitert)
- **Ziel 2: erreicht (1.1.2020)**

18

19

Management Summary SH NRW / LSB NRW



- Seit 2016: Sanierungserfolge
 - 2016/2017 Insolvenzabwendung u. a. durch Immobilienverkauf
 - Ergänzung des Angebotsportfolios
 - 10/2019: Übernahme Abteilung Schmerzmedizin des Krankenhauses Letmathe
 - 11/2019: Status „(Interdisziplinäres) Wirbelsäulenzentrum“
 - Hohe Patientenzufriedenheit und Weiterempfehlungsquote
 - Starke Geschäftsführung
 - Operativer Turnaround in 2020
- Offene Baustellen
 - Fertigstellung OP Neubau
 - Liquidität
 - Altschulden bei der ARAG (Ratenzahlung)
 - Strukturfrage (neue Trägerstruktur für die Sportklinik)

20

Wirtschaftliche Entwicklung



1. Negative Jahresergebnisse 2016 bis 2019
2. Im Jahr 2020 wird die Klinik wieder schwarze Zahlen schreiben
 - a. Übernahme der Schmerzmedizin wirkt sich positiv aus
 - b. Erweiterung der Sporttraumatologie wirkt sich positiv aus
 - c. BWA per 09/2020 zeigt deutlich positives Ergebnis

21

Stand Immobilienverkauf (mit Rückanmietung)



Beschluss Mitgliederversammlung 01.07.2019

Verkauf Haus 2, Haus 3 und Wohnheim ; ca. € 10 Mio. – Fremdinvestor

Alternativ

- a. Verkauf Haus 2, Haus 3 und Wohnheim ; ca. € 8,5 Mio. – Eigene Immo.-GmbH
- b. (Kompletter Verkauf Krankenhausimmobilien; KP ca. 22,5 Mio. – Fremdinvestor)

22

Mitgliederversammlung 2020



- Coronabedingt bislang nicht durchgeführt
- Digitale Durchführung bis Ende 2020 wenig sinnvoll
 - Kein neuer Sachstand zum Zentralthema „Immobilienverkauf“
 - Digitale Durchführung für Präsidiumsneuwahl wenig geeignet
- Deshalb:
 - Einholung schriftliches Votum der Mitglieder über Verschiebung der MV nach 2021 (erfolgt bis Ende November 2020)
 - Durchführung bis spätestens 30.04.2021

23

Sachstand – Sporthilfe NRW e.V.

18.11.2020

TOP 6

Sachstand zum Ausschreibungsverfahren Sportversicherung

Ilja Waßenhoven

Acht Versicherungen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert

R+V



ERGO

HDI

Allianz 



ZURICH[®]

TOP 7

Sport unter Corona-Bedingungen

Stefan Klett / Martin Wonik

#trotzdemSPORT

Unterstützung von Sportvereinen, Bündeln und Fachverbänden bei Aktivitäten im Rahmen der jeweils geltenden Corona-Schutzverordnung zur Mitgliederbindung und Gesunderhaltung der Bürger*innen in NRW

Digitale Angebote	Ideen zu Outdoor-Aktivitäten	Innovationstopf
<ul style="list-style-type: none">• Vereinsdialog und Beratung• digitaler Adventskalender• online Sportkurse• online Fortbildungen	<ul style="list-style-type: none">• Vereinswettbewerbe• Sport im Park• mobile Materialkisten• Vereinsunterstützung Kleinanträge	<ul style="list-style-type: none">• 100.000 Euro Einzelanträge

28

TOP 8 Besetzung der Regionalräte

TOP 9 Termine
2021 Mitgliederversammlung des LSB NRW
11./12.06.2021 Sommerkonferenz der Bünde und Verbände

TOP 10 Verschiedenes
- Aufnahme SportBildungswerk
- Weiteres Vorgehen zur Bündebefragung
„Politische Interessenvertretung“

29

Danke für die Teilnahme an der Online-Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde

18.11.2020



30